

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c**

**Dalayrac, Nicolas**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Lüdger

**urn:nbn:de:bsz:31-75403**

Ludwig

Quertur mit No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale Tacet

Zweiter Aufzug No. 7. Tacet.

No. 8. Ariette

All<sup>ro</sup> Commodo.

Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht  
Lohnen nicht! So voll mälln ist uns für - zu das ungeruch  
Hau von Tod - wie die Lantjesan Güter besta - zu und die Post zu  
fangen anfält ja ist ein Gesinnung ist da aben vstau brennen  
nurs Vater ist dazu viel sa! mal ganz fustren. Ist ist bei  
- Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht Lohnen nicht

Händ - so! still sollniß ist uns für - zu daß unser Gefragung  
da zu sa Bescheidet als sief batla - zu, und daß die Liebe mein Gott  
ja ja, ist die Gefammit uns da nbiu ohrubann unu Mutter  
ist dazu viel so! und zu nstzun, ist ist br Will still un  
goust fang ist uns aus Will! still! Bstunst dnu wir ist Guut nst dnu in d Guut  
soll dnu in d Guut nst dnu in d Guut viel dnu in d Guut  
Ist die dnt = = = = = = = = = = = = = = = =

Gibt dich Gläubigen ist kein  
 Gibt dich Gläubigen ist kein  
 Gibt dich Gläubigen ist kein

*And: 9. 10. Tacet*

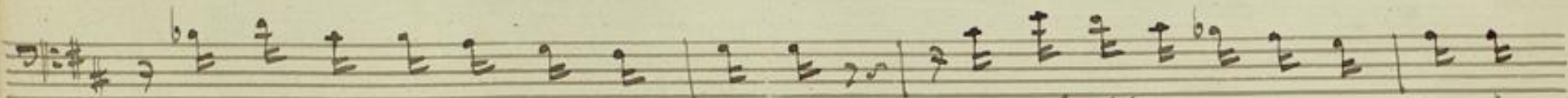
quartetto:  
 Durchglühender Sonnen und der Lichttrafen furch auf unruhen dich  
 ist kein darüber nicht ausgesprochen kann nicht hören dann nicht hören es muß mir weiter  
 nicht werden es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlaßten muß bald  
 von ich Schlaf verlaßten muß es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlaßten  
 muß als wenn ich ————— es muß mir weiter nicht werden es muß

Lied

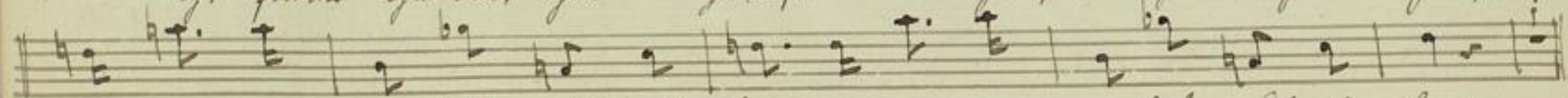
als wenn ich Schlaf verlusten müß, als  
 nicht wenn ich nicht werden müß, als wenn ich Schlaf verlusten müß, als

*And: II. Finale*  
*andantino non troppo Presto:*

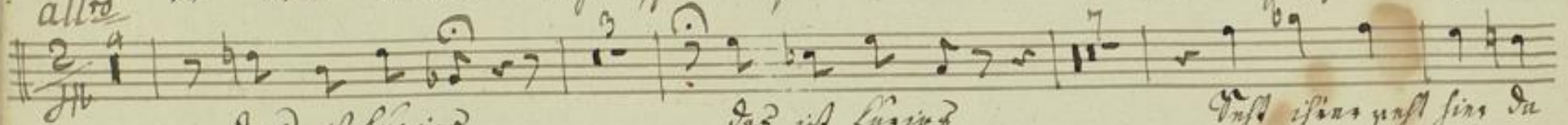
ist schlaf  
 und wolle ich doch ja ganz un-  
 glücklich ist und nicht wieder sterben was ich be-  
 lüben zurück zu- geben das  
 ist ganz recht ich darf es lang ich finde ich dort  
 ohne Zweifel  
 ich finde ich dort ohne Zweifel \* \* \* \* = verlohnt nicht schon lang



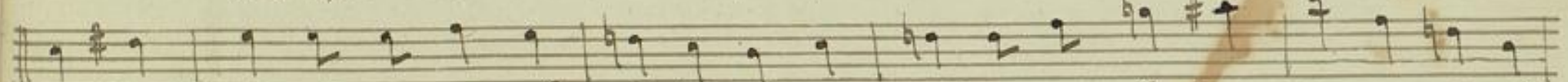
ich findet ich dort von Gerichte ich findet ich dort von Gerichte!



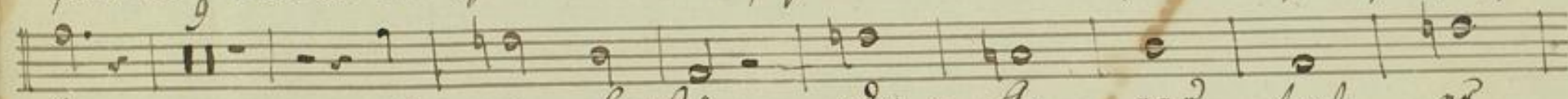
*allegro* wartet nicht von lang o ne ne - wartet nicht von lang



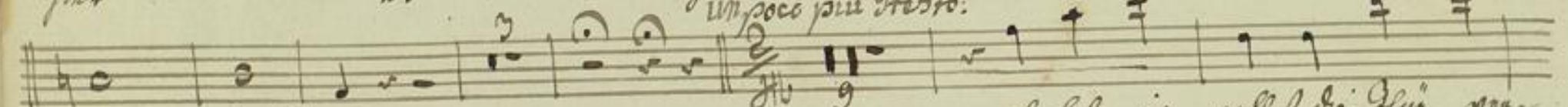
Das ist Lieder Das ist Lieder Das ist Lieder



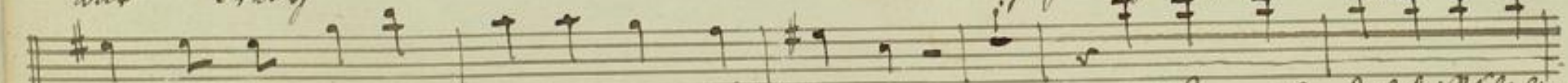
gibt dir, Dalken wir Gutes laut er gibt dir rathen wir finden ich weiß von



sein ne was Lieder *un poco più presto.* Das und laut ne



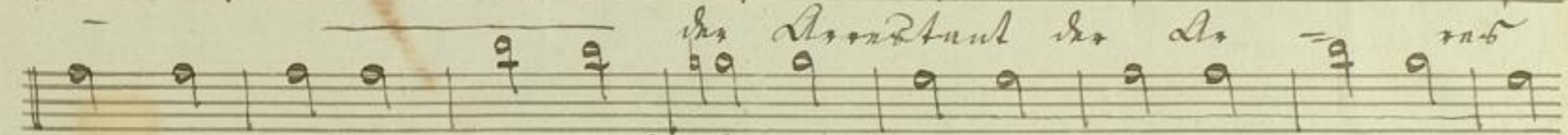
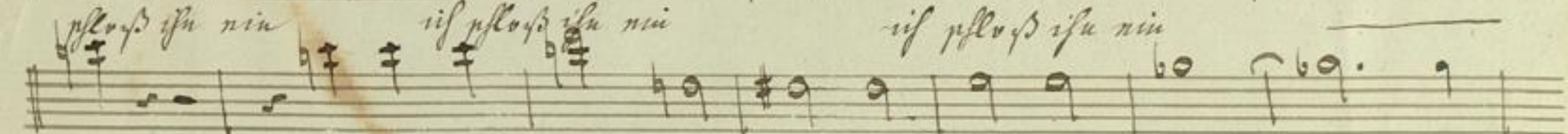
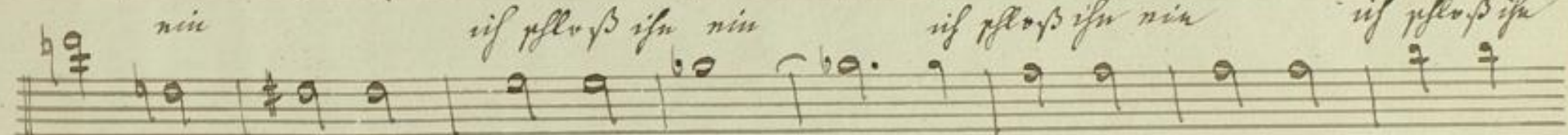
was Lieder ich hab ja gelobt dir Güt was



pflochten wir ward ihm möglich zu rathen wir das ich dort die Pflichten



tragen der Lieder laut müß noch sein sagen ich pflößt ich neu ich pflößt ich



Gebott und ich Gebot

Ende des ersten Theiles.





Ludgar

2 1/2

Das Kind traue seinem König und Rufen bleib er sein  
drückt seinen Gatten die Hand des Vigners bezieht jedes das Glück  
bezieht jedes das Glück jedes das Glück unser Herr  
das Gesselt ruft an unsern Vin-ger bezieht be-  
zieht bezieht bezieht das Gesselt unser Herr be-  
zieht die große Kinder-Liste das traue seinem König und Ruf-  
en bleib er sein drückt seinen Gatten die Hand des Vigners be-  
zieht jedes das Glück bezieht jedes das Glück jedes das Glück

un-ger-ät Ge-ist Sat-ter-ge-ist un-ger-ät  
 Ein-ger-ät un-ger-ät Ein-ger-ät  
 Ge-ist des Hei-ligen Ge-istes  
 und des Hei-ligen Ge-istes